

**Informationen zum Förderantrag Nr. 19-103**

<b>Antragsteller:</b>	Volkschor Reinsdorf e.V.
<b>Projektförderung:</b>	Chorleiterhonorar 2019
<b>Gesamtkosten:</b>	2.900,00 Euro
<b>Eigenmittel des Vereins:</b>	1.900,00 Euro
<b>Drittmittel:</b>	300,00 Euro
davon	
- Zuschuss Landesmusikrat	300,00 Euro
<b>Beantragter Zuschuss:</b>	700,00 Euro

**Stellungnahme zum Projekt:**

Vor über 75 Jahren hat sich der gemeinnützige Volkschor Reinsdorf e.V. gegründet. Gelegenheiten zum Singen finden sich bei Stadt- und Volksfesten, bei der lebendigen Gestaltung der Städte- und Gemeindeparkpartnerschaften mit Dörverden, Bretten und Springfield Ohio (USA), wie auch in Italien. Die Chorauftritte in Alten- und Pflegeheimen, in den Kureinrichtungen der Stadt Bad Schmiedeberg, beim jährlichen Stiftungsfest des Chores und zum Stadtfest "Luthers Hochzeit" sind seit langer Zeit eine gepflegte Tradition des Vereins. Der Chor gibt zum Beispiel Konzerte in der Stadtkirche St. Marien Wittenberg oder in der Kirche von Straach. Bekannt, beliebt und gut besucht sind die Weihnachtskonzerte in Kirchen und anderen Einrichtungen der Lutherstadt Wittenberg. Aber auch überregional ist der Chor zu verschiedenen Anlässen präsent. So sind auch beim Nordmannfest in Dessau-Mildensee oder beim gemeinsamen Singen mit dem Volkschor Kemberg in der Kirche "St. Marien Kemberg" weitere Auftritte geplant.

Der Verein ist Mitglied im Deutschen Chorverband (DCV) und im Sängerkreis Anhalt-Dessau. So werden in Kooperation mit anderen Chören der Dachverbände unter anderem mit dem Landespolizei-Orchester Magdeburg unter der Leitung des Ersten Polizeihauptkommissars Herrn Uwe Stein, gemeinsame Projekte und Auftritte organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Das Repertoire des Reinsdorfer Volkschores ist durch die Vielfalt seiner selbst gesteckten Auftritts- und Wettbewerbsziele weit gefächert. Ein dankbares Publikum jeder Altersgruppe, Qualitätsdiplome und selbst aufgenommene CD's sprechen für eine aufwändige und erfolgreiche Vereinsarbeit.

Der Chor hat sich zum Ziel gesetzt, das musikalische Kulturgut weiter zu bewahren und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Dies macht die Vereinstätigkeit mit dem Teilziel des Stadtentwicklungskonzeptes „Wittenberg profiliert sich noch stärker und selbstbewusster als ein zentraler Bestandteil der umliegenden Kulturregion und Kulturlandschaft“ vereinbar.

Mit den Aufwandsentschädigungen, die der Verein für seine Konzerte erhält und den jährlichen Mitgliedsbeiträgen kann der Verein die Finanzierung von erforderlichen Eigenmitteln sicherstellen.

Aktuell hat der Chor 49 aktive Mitglieder und zusätzlich über 20 unterstützende Mitglieder. Die Besetzung eines Chores teilt sich aktuell in 25 Stimmen im Sopran, 13 im Alt, 6 im Tenor und 5 Stimmen im Bass auf.

Um das umfangreiche Repertoire zu festigen und zu erweitern, probt der Chor immer mittwochs, 19 Uhr für zwei Stunden im Gesundbrunnen Reinsdorf. Darüber hinaus findet eine Wochenendschulung zur Stimmbildung der Sänger statt.

Die Leitung des Chores hat Herr Jürgen Simon im Januar 2014 übernommen. Seine musikalische Karriere startete er als Amateurmusiker ab 1961. Nach Erhalt seines Berufsmusikerausweises war er als freischaffender Musiker und Sänger in verschiedenen Orchestern und Chören in Dessau, Leipzig, Berlin und Halle tätig. 1988 erhielt er die staatliche Zulassung als Chorleiter.

Die Honoraraufwendungen für dieses Projekt belaufen sich auf 2.900,00 Euro. Zur Finanzierung der Projektkosten wurde beim Landesmusikrat ein Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro beantragt. Selbst bringt der Chorverein Eigenmittel in Höhe von 1.900,00 Euro ein. Zusätzlich werden viele Stunden in Eigenleistung für Proben und Konzerte durch die Vereinsmitglieder erbracht. Die verbleibenden 700,00 Euro wurden als Projektförderung beantragt. Folglich werden 76 Prozent der Gesamtausgaben durch Eigenmittel finanziert.

Die kontinuierliche Vereinsarbeit begründet die sachliche Notwendigkeit. Sollten künftig keine Chorproben mehr stattfinden, weil das Honorar der Chorleitung nicht finanzierbar ist, kann der Chor nicht weiter existieren. Somit steht die zeitliche Unabweisbarkeit außer Frage.

**Empfehlung der Verwaltung: 700,00 Euro**